

Zusammenfassung: Wir beten alle Tage zum lieben Gott. Der liebe Gott sieht und hört uns. Wir bitten den lieben Gott, uns zu bewachen. Wir bitten den lieben Gott in Not und Gefahr. Wir danken ihm. Bei passender Gelegenheit läßt sich auch folgendes Gebichtchen verwerten:

Die besten Freunde, die ich habe,
Das sind die lieben Eltern mein;
Von ihnen wird mir jede Gabe,
Drum will ich ihnen dankbar sein.

Am Mutterherz lieg' ich geborgen,
Und Mütterliebe zieht mich groß.
Und Vätertreu' und Vaterjorgen
Bereiten mir ein glücklich' Loß.

Ach, dann erst werd' ich's recht empfinden,
Wenn einst der Tod ihr Auge bricht!
Zwar werd' ich Freunde wiederfinden
Doch Eltern — nein, das sind sie nicht.

Fr. Wiedemann.

Den nun folgenden, an biblische Geschichten geknüpften Religionsunterricht findet der Lehrer in dem separat erschienenen Buche: Der bibl. Geschichtsunterricht in der Elementarklasse von D. Förster, Leipzig 1901, R. Voigtländer's Verlag. 5. Aufl., geb. 1 Mk. 60 Pf., geb. 2 Mk. Dort ist auch eine Auswahl von Gebeten angefügt.